

Naturhistorisches Museum.

Bericht für das Jahr 1909

von

Direktor Professor Dr. *K. Kraepelin.*

Personalien.

Mit dem 1. Mai d. J. trat Frä. *Dora Ehrhardt* als Hilfs-Bibliothekarin in den Dienst des Museums. Herr Dr. *G. Duncker* kehrte am 20. September aus der Südsee zurück.

Durch freiwillige Darbietung ihrer bewährten Arbeitskraft sind wir, wie zum Teil schon in den Vorjahren, den Herren Direktor Dr. *H. Bolau* (Säugetiersammlung), *G. H. Martens* (Ornithologische Sammlung), Dr. *H. Strebel* (Molluskensammlung) zu besonderem Dank verpflichtet. Ebenso den Herren Dr. med. *M. Hagedorn*, Dr. *W. Meyer*, Dr. *K. Fr. Roewer*, welche auf längere oder kürzere Zeit an den Sammlungen des Museums tätig waren.

Bibliothek.

Die Bibliothek hatte, abgesehen von fortlaufenden Abonnements der Zeitschriften, Lieferungswerke usw., einen Zuwachs von 717 Nummern im Gesamtwerte von 6466 *M.* Gekauft wurden von diesen 187, getauscht 322, geschenkt 208 Nummern.

Wegen des immer fühlbarer werdenden Raummangels wurde eine Neuaufstellung und -ordnung der Bibliotheksbestände unerlässlich. Zum allgemeinen Teil der Bibliothek ist für einige Rubriken ein Schlüssel fertiggestellt; in den Zettelkatalog des Concilium bibliographicum sind 8000 Literaturzettel neu eingeordnet. Die Dubletten der Bibliothek wurden katalogisiert.

Ein Schriftenaustausch ist neu vereinbart mit der R. Accademia de Ciencias y Artes de Barcelona, dem Laboratoire de Zoologie et de Physiologie maritime de Concarneau, der Société d'Étude des Sciences naturelles et du Musée d'Histoire naturelle d'Elbeuf, der Experiment Station of the Hawaiian Sugar Planters' Association, Honolulu, der Estacion agricola central de Mexico, dem Ottawa Naturalist, der R. Accademia della Scienze di Torino und mit der University of Toronto, Canada.

In der Druckerei haben 828 Druckaufträge (Etiketten, Plakate usw.) in einer Gesamtauflage von 101 899 Exemplaren Erledigung gefunden.

Instrumente.

Außer den üblichen Ergänzungen an anatomischen Instrumenten, Werkzeugen usw. sind an wertvolleren Objekten angeschafft: Verschiedene Objektive und Okulare von Zeiß, drei Demonstrationsmikroskope, ein Universalpalmos, ein Sammellinsensystem, verschiedene Lupen, eine photographische Unterlichtsvorrichtung für farbiges Licht, ein Stativ für mikroskopische Beobachtung von Aquarienwänden, diverse Aquarien mit Wasserbewegungs- und -durchlüftungsvorrichtungen eigener Konstruktion. Auch die Rotationsmikroskope der Schausammlung wurden in verbesserter Konstruktion neu montiert.

Vermehrung der Sammlungen.

Der Gesamtzuwachs an zoologischen Objekten belief sich auf 14 202 Nummern in rund 48 000 Exemplaren. Hiervon entfallen 8506 Nummern in 28 525 Exemplaren und im Werte von 16 362 *M* auf die Geschenke. Der Gesamtwert der Eingänge beziffert sich auf 23 035 *M*.

Nach den einzelnen Tiergruppen verteilt sich der Zuwachs in folgender Weise:

1. Säugtiere	194 Nummern	262 Exemplare
2. Vögel	1060	1060
3. Reptilien	674	1350
4. Amphibien	162	670
5. Fische	1282	4277
6. Mollusken	1722	4920
7. Insekten	6006	22 571
8. Myriopoden	267	582
9. Arachniden	682	2580
10. Crustaceen	1133	5262
11. Echinodermen	173	472
12. Würmer	484	2826
13. Tunicaten, Molluscoiden . .	35	267
14. Coelenteraten, Spongien . .	328	902

Summe . . . 14 202 Nummern 48 001 Exemplare

Von größeren Ankäufen seien erwähnt: Verschiedene Sammelausbeuten aus Futschau (Vögel), Surinam, Brasilien, Kamerun, eine größere Kollektion für Schauzwecke konservierter Meerestiere von der Zoologischen Station in Neapel, anatomische Präparate für die Schausammlung, eine Mikrolepidopterenammlung nebst zahlreichen Minenpräparaten, seltene Vogelbälge, Conchylien, Tenebrioniden, Myriopoden, Serien der Rotatorienkollektion von Rousselet usw.

Von den Geschenken, deren vollständiges Verzeichnis bereits am Schlusse jedes Quartals im hiesigen Amtsblatte veröffentlicht worden ist, mögen folgende als besonders wertvoll hier nochmals aufgeführt werden:

Von den Herren *Alldag* und *Nägelen* Meereswürmer aus Westafrika; von Herrn *J. P. Arnold* ein seltener Fisch; von Herrn *C. F. Baker-Californien*, eine wertvolle Sammlung Rüsselkäfer; von der Biologischen Anstalt in Amani eine Anzahl Schädlinge von Kulturpflanzen; desgl. vom Königlich Zoologischen Museum in Berlin; von Herrn Dr. *R. Biedermann-Inhooft* in Eutin mehrere Hundert wertvoller Säugetier- und Vogelbälge, vornehmlich aus dem Altai-Gebiet, eine reiche Kollektion Fische, Mollusken und niederer Meerestiere aus Japan, Madagaskar und Ceylon, eine größere Sammlung palaearktischer Land- und Süßwasser-Conchylien; von der Biologischen Anstalt auf Helgoland eine Sammlung Schwämme aus der Nordsee; von Herrn *E. Bittner* einige Knoblauchkröten und Branchipus Grubei Dyb. aus der Umgebung von Hamburg; von Herrn *O. Buchholz* Schlangen und Insekten aus Ostindien; von Herrn *F. Buhle* reiche Ausbeuten seiner Sammeltätigkeit in der heimischen Fauna; von Herrn *H. W. Burmester* Säugetiere, Reptilien und Gliedertiere von Itsawises bei Keetmanshoop; von Herrn Dr. *C. Chubb* Regenwürmer aus Rhodesia; vom Kaiserlichen Gouvernement in Dar es Salam 2 Flaschen mit afrikanischem Honig; von Herrn Dr. *H. Dohrn-Stettin* Landschnecken aus Südamerika; von dem Department of Agriculture, Fisheries Branch in Dublin durch Mr. *E. Holt* eine erlesene Sammlung seltener Mollusken (auch Cephalopoden) und Crustaceen aus den Meeren um Irland; von Herrn Dr. *G. Duncker* reiche Sammel- ausbeute seiner Reise nach Ceylon; von der Deutschen Südpolar-Expedition Reptilien, Insekten, Spinnen, Mollusken, Krebse (Ostracoden und Cirripeden), Aktinien und Protozoen aus der Ausbeute der Expedition; von der Deutschen Tiefsee-Expedition Mollusken, Crustaceen, Tiefseewürmer und Ascidien aus der Ausbeute der Expedition; von Herrn Zahnarzt Dr. *Ad. Fenchel* trefflich konservierte Coelenteraten von Helgoland; von Herrn Dr. *G. Fock* eine wertvolle Sammel- ausbeute aus Südwestafrika; von Herrn *K. Fricke* Asseln, Myriopoden und Insekten aus Britisch-Zentralafrika; von Frau *A. Frischen* Korallen und Fische von Haiti; von Herrn Stabsarzt Prof. Dr. *F. Fülleborn* Blindtiere aus der Mammuthöhle in Kentucky; von Herrn Dr. *R. Gonder* niedere Meerestiere aus der Adria, Insekten aus Peru, Landmollusken aus Java und Tonkin; von Herrn Dr. *H. Günther* Fische, Gliedertiere und Würmer aus Westindien und China; von Herrn *G. K. Gude-London* Landschnecken aus Tonkin; von Herrn *D. Gunning* Regenwürmer aus Kapland; von Herrn *L. Haasemann* Landkrabben aus Florida; von Herrn Dr. *E. Hagemann* Schmetterlinge aus Brasilien; vom Komitee der Hamburger Magel-

haensischen Sammelreise Crustaceen aus Patagonien; von Herrn Kapitän *Bl. Jansen* eine reiche Sammelausbeute seiner Reise nach Süd- und Zentralamerika; von Herrn Dr. *B. O. Kellner* Regenwürmer aus der Oranje-Kolonie; vom Kaiserlichen Gouvernement in Kiautschou eine Anzahl Vogelbälge; von Herrn Kapitän *E. Krause* Frösche aus Chile; von Herrn *P. Küller*-Berlin ostafrikanische Seidenraupenkokons mit daraus gewonnenen Seidenartikeln; von Herrn *A. M. Lea-Hobart* Reptilien, Fische, Mollusken, Crustaceen usw. aus Tasmanien; von Herrn Fischereidirektor *H. O. Lübbert* eine Anzahl Flußkrebse; von Herrn Schiffsingenieur *C. Manger* 4 Sammelausbeuten seiner Reisen nach Südnigerien, fast alle Tiergruppen umfassend; von Herrn Kapitän *Martens* Insekten der Südsee-Inseln; von Herrn Prof. Dr. *W. Michaelsen* die Reptilien, Cephalopoden, Crustaceen, Spinnen und zum Teil die Schwämme und Insekten seiner Expedition nach Südwest-Australien; von Herrn Schiffsoffizier *C. Moll* 2 reiche Sammelausbeuten seiner Reisen nach Westindien; von Herrn Kaiserlichen Gesandten Dr. *Michahelles*-Lima eine Sammlung Kolibris aus Peru; von Herrn *H. Mutschke*-Punta Arenas durch Herrn Kapitän *R. Paeßler* Vogelbälge, Eidechsen und Crustaceen aus Patagonien; von Herrn *C. J. Neven* Insekten aus Westjava; von Herrn Kapitän *H. Nissen* 2 reichhaltige Plankton-Ausbeuten und Dredge-Fänge seiner Fahrten durch den Atlantischen Ozean und an der patagonischen Küste; von Herrn *H. Oppermann* Myriopoden, Insekten und Spinnen von Canton; von Herrn Kapitän *R. Paeßler* 2 reiche und wertvolle Sammelausbeuten seiner Reisen nach der Westküste Süd-, Zentral- und Nordamerikas, alle Tiergruppen umfassend; von Herrn *O. v. Petersé* ein Wespenbau; von Frl. *J. Plagemann* aus dem Nachlaß ihres Bruders Dr. *Alb. Plagemann* eine größere Anzahl Vogelbälge, ein Schrank mit Conchylien, sowie Reptilien, Fische, Crustaceen und niedere Meerestiere; von der Realschule in Eilbeck durch Herrn Oberlehrer Dr. *E. Boehm* Fledermäuse, Reptilien, Insekten und Spinnen aus Togo und Südamerika; von Herrn Dr. *L. Reh* über 250 Herbarpflanzen mit Minen, Gallen, Fraßfiguren usw., sowie zahlreiche andere biologische Objekte; von Herrn Direktor *M. Retzlaff* ein Schimpanse, sowie zahlreiche Reptilien, Amphibien, Crustaceen, Insekten, Spinnen, Myriopoden und Mollusken von Bibundi in Kamerun; von Herrn *G. Rickmeyer* Eidechsen, Schlangen und Myriopoden aus Java; von Herrn Dr. *H. Roeschmann* Reptilien, Amphibien, Insekten und Myriopoden aus Bolivien; von Herrn Dr. *K. Fr. Roever* eine Kollektion seltener Meereswürmer; von Herrn *P. Rümcker* Kieselschwämme von Manila; von Herrn Kapitän *W. Schammert* Schlange und Tintenfisch; von der Verwaltung des Hamburger Schlachthofes eine Anzahl Eingeweidewürmer; von Herrn Kapitän *H. Schmidt* Affe, Schildkröte, Fische und Crustaceen aus Südafrika und Australien; von

Herrn Kapitän *W. Schwinghammer* Sammelausbeute seiner Reise nach Ostindien; von der Station für Pflanzenschutz durch Herrn Dr. *C. Brick* zahlreiche, mit Pflanzen in Hamburg lebend eingeschleppte exotische Reptilien, Insekten und Würmer; von Herrn Hofrat Prof. Dr. *F. Steindachner*-Wien seltene Fische aus Brasilien; von Herrn Dr. *O. Steinhaus* Frösche, Fische, Conchylien und Insekten von der Nordsee; von Herrn Major *J. Stephenson* seltene Regenwürmer aus Vorderindien; von Herrn *C. Stern* eine Sammlung hiesiger Käfer; von Herrn Rittergutsbesitzer *M. Traun*-Neu-Sammit ein Edelhirsch (Zehnder); von Herrn Stabsarzt Dr. *L. Ufer* Reptilien, Spinnen, Myriopoden und Insekten aus Kamerun; von Herrn *P. Viau* 2 besonders große Tarpons (*Megalops*) von der Ostküste Mexikos; von Herrn Prof. Dr. *A. Voigt* interessante Bauten wilder Bienen aus Deutsch-Ostafrika; von Herrn Professor Dr. *Fr. Werner*-Wien Fische aus Bosnien, Aeskulapschlange; von Herrn *A. Winkelmann* 4 Geweihe vom Spießhirsch, sowie Reptilien und Gliedertiere aus Bolivien; von Frau *E. Woermann* ein montierter Antilopenkopf; von der Zoologischen Gesellschaft durch Herrn Prof. Dr. *Vosseler* 29 Säugetiere, 37 Vögel, 11 Reptilien und diverse Eingeweidewürmer.

Inventar.

Die Vermehrung der Sammlung vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 1909 ist, mit Ausschluß des Mobiliars, zum Zwecke der Feuerversicherung wie folgt geschätzt:

1. Zoologische Sammlung	Wert 23 035 M
2. Bibliothek	„ 6 914 „
3. Instrumente und Geräte	„ 640 „
	<hr/>
	Summe . . . 30 589 M

Benutzung des Museums.

Die Zahl der Besucher während des Berichterstattungsjahres betrug 125 571 Personen. Von auswärtigen Gelehrten besuchten 46 das Museum, von denen 20 die allgemeinen Einrichtungen, vornehmlich die Station für Elbuntersuchung, 9 spezielle Sammlungsteile studierten.

Die Bibliothek wurde in so ausgiebigem Maße seitens der einheimischen Fachgelehrten in Anspruch genommen, daß sich der Mangel eines besonderen Lesezimmers in immer höherem Grade fühlbar machte. Auch die Inanspruchnahme der Schausammlung für praktisch-künstlerische Zwecke zeigt eine stetige Zunahme. Dublettenmaterial ist an verschiedene hiesige Schulen abgegeben.

Auskunft in zoologischen Fragen, hauptsächlich tierische Schädlinge, Fischereiwesen, Handelsprodukte, Lehrmittel usw. betreffend, wurde in 72 Fällen schriftlich, in zahlreichen anderen Fällen mündlich erteilt. Über Wasserratten auf Neuwerk war ein amtliches Gutachten zu erstatten.

Sammlungsteile des Museums wurden zur Untersuchung, Vergleichung usw. übersandt an die Herren Professor Dr. *C. Aurivillius*-Stockholm (Cerambyciden), Professor *A. Berlese*-Florenz (Acariden), Professor Dr. *Doflein*-München (Crustaceen), Dr. *A. Günther*-London (Fische), *G. F. Hampson*-London (Lepidopteren), Dr. *N. Holmgren*-Stockholm (Termiten), Direktor Dr. *Horvath*-Budapest (Formiciden), *Johanßen*-Göteborg (Hirudineen), *H. Kramer*-Niederoderwitz (Tachiniden), Professor Dr. *E. Korschelt*-Marburg (Spongien), Professor Dr. *H. Lenz*-Lübeck (Crustaceen), *E. Mjöberg*-Stockholm (Mallophagen und Pediculiden), Dr. *Th. Mortensen*-Kopenhagen (Echiniden), *L. Müller*-Mainz in München (Reptilien), Dr. *F. Nieden*-Berlin (Reptilien), Forstmeister Dr. *Rörig*-Frankfurt a. M. (menschliche Rassenschädel), Dr. *Y. Sjöstedt*-Stockholm (Libellen), Hofrat Professor Dr. *Steindachner*-Wien (Fische), Professor Dr. *J. Thiele*-Berlin (Mollusken), Professor Dr. *F. Werner*-Wien (Reptilien).

Zur Bestimmung oder zum Vergleich ging dem hiesigen Institut Material ein von den Museen zu Amsterdam (Gliederspinnen), Berlin (Phalangiden, Würmer), Bremen (Oligochäten), Calcutta (Scolopendriden, Oligochäten), Colombo (Oligochäten), Göttingen (Oligochäten), London (Phalangiden). Paris (Würmer). Petersburg (Oligochäten), Tiflis (Würmer), Wien (Oligochäten), Wiesbaden (Gliederspinnen), sowie von den Herren *Asworth*-Edinburgh, Dr. *Hasebroek*-Hamburg, Dr. *Kuhlitz*-Danzig, *Eug. Simon*-Paris, Geheimrat Dr. *Stuhlmann*-Hamburg.

Sammeln sind neu ausgegeben an die Herren Pater *Bartels*-Tsingtau, *G. Beulke*-Blantyre, *C. Bigge*-Buea, Dr. *H. Bücher*-Victoria, *F. Bruns*-Teheran, *E. Demandt*-Samoa, Stabsarzt Dr. *Eckstein*-Dar es Salam, Frau *v. Fulkenhausen*-Windhoek, Dr. med. *G. Fock*-Okahandja, Dr. *P. Hacker*-Olympia, Puget Sound, Geometer *O. Hentschel*-Okahandja, Kapt. *Martens*-Singapore, *R. Rohde*-Kamerun, Dr. *H. Roeschmann*-Bolivien, *H. Schippmann*-Marom, Bismarck-Archipel. Kaiserl. Gouvernement in Togo, Direktor *J. Weiler*-Bibundi, wie an die Herren Kapitäne bzw. Schiffsoffiziere *C. Manger*, *C. Moll*, *Oestmann*, *R. Paeßler*, *H. Schmidt*, *W. Schwinghammer*. Hervorgerufen ist diese außergewöhnliche Steigerung des Versands von Sammelkisten in erster Linie durch das Bedürfnis, für die Vorlesungen am neu errichteten Kolonialinstitut genügendes Demonstrationsmaterial zu erhalten, und durch die Bereitwilligkeit, mit der die verschiedenen Gouvernements unsere diesbezüglichen Anträge auf Namhaftmachung geeigneter Persönlichkeiten für die gewünschte Sammeltätigkeit entsprechen haben.

Arbeiten im Museum.

a) Schausammlung.

Als hervorragende, neu aufgestellte Schaustücke sind in erster Linie Balg und Skelett des großen indischen Elefanten „Anton“ aus dem Zoologischen Garten zu nennen. Ebendaher stammt eine riesenhafte Suppenschildkröte und ein Schimpanse. An sonstigen Präparaten wurde die Schausammlung um etwa 100 vermehrt, womit eine oft weitgehende Umstellung der Objekte in den Schränken, sowie eine Revision bezw. Erneuerung zahlreicher Etiketten verbunden war. Auch die anatomische Sammlung ist durch eine Anzahl instruktiver Präparate ergänzt worden.

b) Wissenschaftliche Hauptsammlung.

Über die Arbeiten in den einzelnen Abteilungen der wissenschaftlichen Hauptsammlung ist folgendes zu berichten:

Säugetiere. Die systematische Durcharbeitung der Flattertiere wurde in Angriff genommen und für die Familien der Pteropiden, Rhinolophiden, Nycteriden und Emballonuriden (zusammen 99 Nummern) durchgeführt. Die Neueingänge sind aptiert und zum Teil bestimmt.

Vögel. 170 Nummern Neueingänge an Vogelbälgen sind bestimmt, etikettiert und zum Teil in die Sammlung eingeordnet. Die Vogelfauna der chinesischen Provinz Futschau wurde auf Grund des reichen, von Herrn Konsul *G. Siemssen* beschafften Materials wissenschaftlich bearbeitet.

Reptilien und Amphibien. 295 Nummern der Vorräte bezw. Eingänge sind bestimmt, katalogisiert und eingeordnet, die übrigen Neueingänge aptiert und provisorisch geordnet.

Fische. 355 Nummern der Vorräte sind bestimmt, etikettiert und zum Teil auch schon katalogisiert, die Eingänge aptiert und nach Ländern geordnet.

Mollusken. Die kritische Revision der Sammlung wurde für die Familien der Cerioniden (220 Nummern), Urocoptiden (670 Nummern), Achatiniden (480 Nummern), Stenogyriden (780 Nummern) und Cyclophoriden (1540 Nummern) durchgeführt, die Familie der Orthaliciden wissenschaftlich bearbeitet, desgleichen die Fauna der Elb-Mollusken. Ein großer Teil der Eingänge wurde bestimmt, etikettiert und eingeordnet.

Insekten. In der entomologischen Abteilung sind etwa 5900 Insekten gespießt und gespannt, 30 500 mit Individuenetiketten versehen worden. In der Sammlung der Käfer ist vornehmlich die Familie der Curculioniden gefördert, indem weitere 22 Kästen in die Normalaufstellung gebracht wurden. Daneben sind die Familien der Lagriiden, Histeriden, Silphiden und Tenebrioniden in 39 Kästen nach Gattungen geordnet. Von Hymenopteren sind 7 Kästen mit Proctotrupiden (163 Arten in 465 Exemplaren) in die Normalaufstellung gebracht; die Familie der

Vespiden (21 Kästen) und die Gruppe der Englossen wurden neu geordnet, das Material der Cynipiden zusammengestellt, etwa 400 Apiden und andere Neueingänge der Hauptsammlung eingereiht. An Schmetterlingen sind 2296 Macrolepidopteren, 420 Geometriden und 2200 Microlepidopteren in die Hauptsammlung eingeordnet, viele davon neu bestimmt. In der Dipterenansammlung schritt die Normalaufstellung um 40 Kästen vor; daneben wurden 500 Exemplare der Neueingänge bestimmt und eingeordnet. Erhebliche Zeit beanspruchte endlich der Umzug der entomologischen Abteilung in die bis dahin vom Mineralogisch-Geologischen Institut eingenommenen Arbeitszimmer des Erdgeschosses und in einen von der allgemeinen Schauhalle abgesicherten Sammlungsraum des Parterres.

Myriopoden. 149 Nummern Neueingänge wurden bestimmt, etikettiert, katalogisiert und eingeordnet.

Spinnen. 139 Nummern Gliederspinnen wurden bestimmt, etikettiert, katalogisiert und eingeordnet. Die Revision der Phalangiden unter gleichzeitiger wissenschaftlicher Bearbeitung dieser Gruppe ist für die Familie der echten Phalangiden nahezu beendet.

Crustaceen. 382 Nummern der Neueingänge und Vorräte wurden bestimmt, katalogisiert und in die Sammlung gestellt. Eine Neuaufstellung der Hauptsammlung ist in Angriff genommen und für die Gruppe der Brachyuren durchgeführt.

Würmer, Tunicaten, Molluscoiden. Die Familie der Lumbriciden (380 Nummern) ist neu geordnet, ebenso die Familie der Hirudiniden (178 Nummern). Daneben sind 290 Nummern der Eingänge bis zur Gattung bestimmt, etikettiert, katalogisiert und in die Sammlung eingeordnet.

Echinodermen. Die Eingänge wurden aptiert, einige Nummern bestimmt und eingeordnet.

Coelenteraten. 187 Nummern Spongien der Vorräte wurden bestimmt und dabei 658 mikroskopische Präparate angefertigt. Die Gruppen der Hexactinelliden und Tetractinelliden, zusammen 160 Nummern, sind in Normalaufstellung gebracht, die Hauptmasse der übrigen Schwämme wurde in neu gelieferte Schränke umgestellt. Über die Spongienliteratur ist ein umfangreicher Zettelkatalog ausgearbeitet. Die Neueingänge der echten Coelenteraten sind meist bis zur Gattung bestimmt, katalogisiert und eingeordnet.

Elbuntersuchung. Beim Beginn des Jahres vollzog sich der Umzug des Elblaboratoriums in größere und zweckentsprechendere Räume, wobei zugleich eine Reihe von Aquarien, mikrographischen Apparaten usw. zur Aufstellung gelangte. An Fangfahrten, zumeist bis in das Mündungsgebiet der Elbe, wurden im ganzen 12 unternommen, auf denen ein reiches Material an Wasserproben, qualitativen und quantitativen

Planktonfängen, Grund- und Uferproben usw. gewonnen wurde. Während die Analysen der Wasserproben alsbald ausgeführt wurden, erfordert die Durcharbeitung der qualitativen und quantitativen Fänge selbstverständlich sehr zeitraubende Untersuchungen, die sich noch bis weit in das kommende Jahr fortsetzen werden. Proben von den Sedimenten der Filterwerke wurden zweimal wöchentlich der Station eingereicht und hier in bezug auf ihre pflanzlichen und tierischen Bestandteile geprüft. Die Kandidatinnen für das Oberlehrerinnenexamen erhielten im Laboratorium wie auf Fangfahrten Einblick in die Planktonforschung.

Lehrtätigkeit.

a) Im Rahmen des Kolonialinstituts wurden folgende Vorlesungen gehalten:

Professor *Kraepelin*: Einführung in die Biologischen Wissenschaften, 2stündig.

Professor *Michaelsen*: Die Tierwelt unserer afrikanischen Kolonien mit Rücksicht auf ihre Bedeutung für den Menschen.

Dr. *Reh*: Tierische Schädlinge der Kulturpflanzen unserer Kolonien und ihre Bekämpfung. — Dazu Anleitung zum Sammeln, Beobachten und Konservieren von Tieren in Verbindung mit Exkursionen.

Daneben fanden seitens der Präparatoren *Itzerodt* und *Gast* praktische Kurse im Abbalgen und Präparieren von Tieren statt.

b) Speziell für Lehrer und Lehrerinnen, welche sich zum Rektorats- bzw. Oberlehrerinnenexamen vorbereiten, waren folgende Veranstaltungen bestimmt:

Dr. *Hentschel*: Einführung in die Deszendenztheorie und Entwicklungsgeschichte.

Derselbe: Allgemeine Systematik der Tiere. I. Wirbellose Tiere.

Dr. *Duncker*: Zoologisches Praktikum für Lehrerinnen.

Dr. *Leschke*: „ „ „ Lehrer.

Derselbe: Bestimmungsübungen der Tiere der heimischen Fauna für Geübtere.

Derselbe: Kolloquium über Wirbeltiere (Fortsetzung) für angehende Oberlehrerinnen.

Professor *v. Brunn*: Zoologische Exkursionen.

c) Dem Interesse des größeren Publikums dienten folgende Zyklen: Professor *Pfeffer*: Die europäische Tierwelt in ihrer geographischen, erd- und stammesgeschichtlichen Entwicklung.

Dr. *Reh*: Bilder aus dem Leben einheimischer Tiere.

Dr. *Steinhaus*: Führung durch das Naturhistorische Museum.

Publikationen.

Seitens der Beamten sind im Laufe des Jahres folgende Schriften veröffentlicht:

Kraepelin, K.: Einführung in die Biologie. Leipzig, Teubner 1909.

Derselbe: Leben und Charakter Ch. Darwins in: Verh. Natw. Ver. 1908.

Michaelsen, W.: The Oligochaeta of India, Nepal, Ceylon, Burma and the Andaman Islands in: Mem. Ind. Mus. I.

Derselbe: Oligochäten in: Die Süßwasserfauna Deutschlands (Brauer), Jena.

Derselbe: On two species of Ocnero-drilids from Rhodesia in: Proc. Rhodesia Sc. Ass. VIII.

Derselbe: Die Oligochäten Westindiens in: Zool. Jahrb. Suppl. II.

Derselbe: Jahresbericht über Oligochäten 1901—1903 und 1904—1906 in: Arch. f. Naturg., Jahrg. 1905 u. 1907.

Reh, L.: Tierische Schädlinge, Lief. 3 u. 4 in Sorauer, Handbuch der Pflanzenkrankheiten.

Derselbe: Versuche mit Fanggläsern in: Prakt. Ratgeber f. Obst- u. Gartenbau XXIV.

Derselbe: Bekämpfung der Mottenplage in: Mt. Verband der Chocolate-Fabriken, 1909.

Derselbe: Bericht über phytopathol. Beobachtungen in 1906 u. 1907 in: Bericht über Landwirtschaft, herausgegeben v. Reichsamt des Innern, Heft 13, 16.

Derselbe: Die Schildlauskrankheit der Kokospalme in: Der Tropenpflanzler, Jahrg. 13, Heft 10.

Duncker, G.: Pisces in Fauna S. W. Austral., Bd. II., Lief. 15.

Hentschel, E.: Tetraxonida, I. Teil in: Fauna S. W. Australiens, Bd. II., Lief. 21.

Leschke, M.: Mollusken in: Hamburg. Elbuntersuchung IX. Mitt. Mus. XXVI.

Über das Material des Museums sind weiter folgende Arbeiten erschienen:

a) in den Mitteilungen des Museums, Bd. XXVI:

Strebel, H.: Revision der Unterfamilie der Orthaliciden. Mit 33 Tafeln.

Lea, A. M.: Curculionidae from various parts of Australia.

Werner, F.: Über neue und seltene Reptilien des Naturhistorischen Museums in Hamburg. I. Schlangen.

b) in „Die Fauna Südwest-Australiens. Ergebnisse der Hamburger südwest-australischen Forschungsreise 1905“:

- Shelford, R.*: Blattiden, Bd. II., Lief. 9.
Lohmann, H.: Copelata und Thaliacea, Bd. II., Lief. 10.
Derselbe: Marine Hydrachnidae und Halacaridae, Bd. II., Lief. 2.
Simon, Eug.: Araneae, 2^{me} part, Bd. II., Lief. 12.
Pic, M.: Ptinidae, Bd. II., Lief. 13.
Lea, A. M.: Curculionidae, Bd. II., Lief. 14.
Werner, F.: Reptilia excl. Geckonidae und Scincidae. Bd. II., Lief. 16.
Silvestri, F.: Isoptera, Bd. II., Lief. 17.
Bouvier, E. L.: Onychophora, Bd. II., Lief. 18.
Meyer, W. Th.: Cephalopoda, Bd. II., Lief. 19.
Jacobi, A.: Homoptera, Bd. II., Lief. 20.
Weiß, Annie: Turbellaria, Rhabdocoelida und Tricladida paludicola, Bd. II, Lief. 22.
Tullgren, A.: Chelonethi, Bd. II., Lief. 23.
-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen aus dem Naturhistorischen Museum in Hamburg](#)

Jahr/Year: 1910

Band/Volume: [27](#)

Autor(en)/Author(s): Kraepelin Karl Matthias Friedrich Magnus

Artikel/Article: [Naturhistorisches Museum. Bericht für das Jahr 1909 I-XI](#)